

free.aero

DAS INTERNATIONALE GLEITSCHIRM- UND MOTORSCHIRM-MAGAZIN. FOR FREE.



Photo: Jonathan Carr <https://paramotororlando.com/> Pilot: Jeff Goin

#trends 2025 2/2



Foto aufgenommen von Jonathan Carr, dem Leiter der Flugschule Paramotor Orlando (<https://paramotororlando.com/>), an einem der Schulgelände über den Dünen in Florida, am 28. März 2025. Die Idee war, ein unterhaltsames Video zu drehen, um diese Art des Fliegens in Florida in den sozialen Netzwerken zu bewerben. Jeff Goin – Gleitschirm-, Motorschirm- und Linienpilot – kam, um den Parakite Moustache auszuprobieren. Und offensichtlich hatte er auf allen Ebenen seinen Spaß...

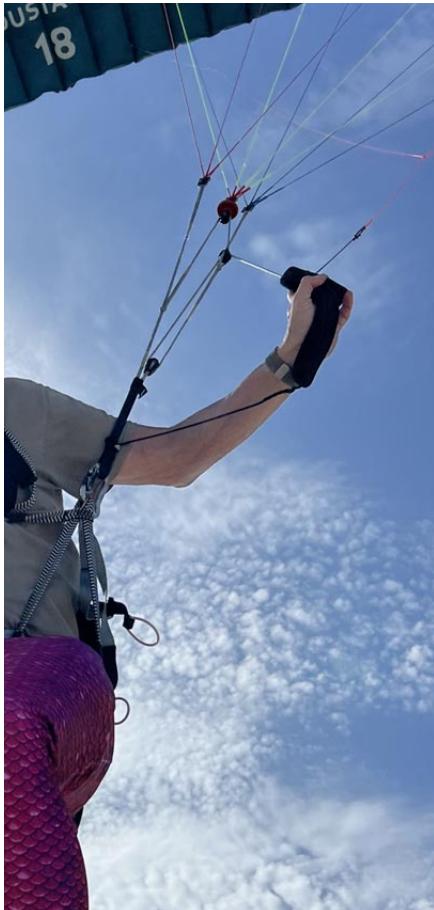


Photo: Jonathan Carr <https://paramotororlando.com/> Pilot: Jeff Goin



#TECHNO2024
Das System ermöglicht beeindruckende Flare-Manöver.

free.aero
MAGAZINE
www.free.aero

KITE-RISER - ANSTELLWINKEL STEUERN

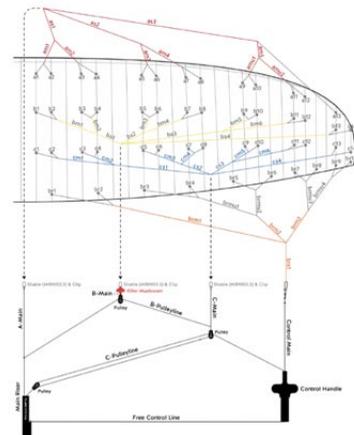
Seit mehr als zwei Jahren revolutioniert die Kite-Riser-Technologie, also die Traggurte, die es ermöglichen, den Anstellwinkel der Flügel direkt wie bei Kitesurf-Segeln zu verstellen, den Markt der Soaring-Schirme. Diese radikale Veränderung wurde von der Marke Flare mit der Einführung des Moustache, dem ersten Serienflügel mit dieser Art von Traggurten, eingeleitet.

Flare gehört zur selben Gruppe wie der Kitesurf-Hersteller Flysurfer und die Gleitschirmmarke Skywalk. Diese Symbiose zwischen den beiden Sportarten führte zur Entstehung des ersten Modells, dem Moustache.

Armin Harich, ein exzellenter Gleitschirmpilot und Leiter von Flysurfer, hat die typische Steuerung von Kites – also eine direkte Anpassung des Anstellwinkels – auf Gleitschirme wie den "Moustache" übertragen. Dieser Schirm ermöglicht eine große Variation des Anstellwinkels, und ein ausgeprägtes Reflexprofil (ähnlich wie beim Motorschirm) sorgt für hohe Stabilität gegen Einklappen.

Diese Profile werden auch als "autostabil" bezeichnet. Je kleiner der Anstellwinkel (Schirm schießt nach vorne), desto mehr stellt sich das Profil dagegen und versucht, sich aufzurichten.

Der Leinenplan eines Moustache von Flare. Im oberen Bereich des Steuerwegs beeinflusst der Pilot nur den Anstellwinkel. Die Bremsen am Hinterkante kommen erst bei sehr niedrigem Steuerweg zum Einsatz.



Letztes Jahr hatten wir die Parakite-Technologie und den Vorreiter Moustache bereits im Detail vorgestellt. Der Artikel kann oben wie immer kostenlos erneut aufgerufen werden. In Parakite-Gleitschirme fließen verschiedene Techniken aus anderen Sportarten ein: Vom Kite kommt die direkte Steuerung des Anstellwinkels, vom Motorschirm die schnellen und sehr klappstabilen Reflexprofile.

Ein besonderes Merkmal der Moustaches ist, dass die B-Leinen über einen 'Killer Mushroom' verbunden sind, was es ermöglicht, das Profil am Boden blitzschnell zu stallen, wenn das Risiko besteht, weggerissen zu werden. Diese Funktion ist bei 'echten' Kites Standard, aber nicht bei anderen Parakites.



Photo: Goflare



1	COVER	54
2	#TREND_PARAKITE	56
3	#SHOT	57
3	INHALT	59
4	AD NIVIUK ARTIK 7P & ARROW P	59
5	#TRENDS 2025	60
7	MAD MIKE KÜNG & KITERISERS	62
9	VIDEO: KÜNG DUNE	64
10	KITERISER KLAPPER	65
11	VIDEO: KLAPPER MOUSTACHE (2)	
11	VIDEO: KLAPPER MOUSTACHE (1)	
12	VIDEO: PARAFoil	
14	AD PHI BEAT 2 LIGHT	
15	AD NIVIUK HIKO & HAWK	
17	U-TURN	
18	VIDEO: TESTFLUG U-TURN RAZORBLADE	
19	NIVIUK	
23	GIN	
26	AD NEXT GENERATION 2	
26	AD NEXT GENERATION 1	
27	AD STODEUS	
27	BGD	
28	VIDEO: REFLEX BGD DIVA 2	
29	AD NIVIUK IKUMA 3	
29	& ARROW	
30	PHI	
32	ZOOM	
34	SKYMAN	
37	INDEPENDENCE	
39	PROFLY	
41	SKYWALK	
42	AD STOFFRAUSCH	
44	OZONE	
47	MARCHE & VOL EN HIVER	
48	SWING	
49	AD ZOOM XA	
49	KORTEL KUIK 3	
51	WOODY VALLEY	
52	AD SKYMAN SHARK	

SUPAIR
ADVANCE
AIRDESIGN
AD SKYMAN SHARK
MAC PARA
UP
NOVA
AD DUDEK
IMPRESSUM

**Zwei Swing Nyra RS im
Sella Massiv in den
Dolomites
Photo: Daniel Kofler**

EN/LTF C

ARTIK 7 P

Sportliche *leistung*



Ab 3,07 kg

Der Artik 7 P ist ein ultraleichter Sportklasse-Schirm für genussvolle Streckenflüge, mit einer außergewöhnlichen Leistung. Mit einer Streckung von 6,2 ist er absolut stabil und verfügt über eine hohe passive Sicherheit. Mit dem Artik 7 P kommst du überall an am Berg – egal ob zum Starten oder Toplanden. Er ist die perfekte Kombination aus Leistung und Zugänglichkeit, ideal für große Hike & Fly-Ambitionen.

Größen

20 / 22 / 23 / 24 / 26 / 28



Neon

Earth

Mint



ARROW P

Über deine bisherigen *Horizonte hinaus*

Ab 1,61 kg

Größen

S / M / L



Das leichteste Gurtzeug seiner Klasse, aerodynamisch mit Beinsack und Heckfenne für beste Performance. Praktisch, einfach einzustellen und kompakt: Top bequem – beim Tragen und im Flug. Das Arrow P ist sehr stabil und in jeder Hinsicht auf außergewöhnlichen Komfort bei minimalem Gewicht optimiert. Das Arrow P ist Teil der neuen Generation der Niviuk Gurtzeuge und richtet sich an alle Piloten, die das Beste aus jedem Flugtag herausholen und sich im Hike and Fly Wettbewerb vorn platzieren wollen.





#trends 2025 2/2

APRIL-SCHERZ?



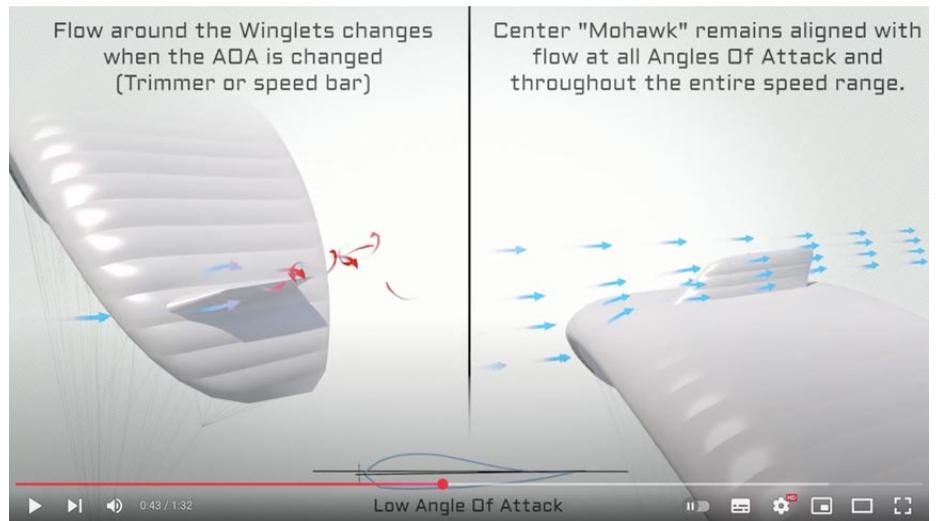
MOHAWK

UP April-Scherz

Apco F7 : schon wie der Vorgänger F5 ganz ernsthaft mit einer sinnvollen Mittelflosse. Name der Technologie: Mohawk.



UP hatte am 1. April einen mutmaßlichen Aprilscherz gepostet zum Thema Winglet: eine Flosse in der Mitte. Der Gag ging allerdings etwas daneben: Apco hat schon seit über einem Jahr eine solche Flosse in der Motorschirmkappe F5/F7. Rechts die Erklärungen von Apco im Video. Und in unserem Artikel zu Winglets hatte auch David Dagault von Ozone den Sinn einer solchen Flosse bekräftigt, aber aus ästhetischen Gründen wolle man darauf verzichten. Mehr zum Thema Winglets:





MAD MIKE KÜNG & KITERISERS

Mad Mike Küng ist seit Jahrzehnten als einer der besten Piloten im Extremflug bekannt (unter anderem für den Weltrekord im Gleitschirm-Sprung von einem Heißluftballon in 10.100 Metern Höhe und die Überquerung des Ärmelkanals mit dem Gleitschirm), aber auch für seine "Spielen am Boden" in den Dünen.

Seine Steuerungstechnik an den Gurten (schnelle Wechsel der Steuerung an den vorderen und hinteren Gurten und Bremsen über der Rolle) hat Schule gemacht.

Nach anfänglichen Bedenken hat er auch Parakites für Dünenflüge übernommen. "Zunächst schienen die Reflex-Profile im Gleitschirmfliegen wenig geeignet." Mittlerweile schätzt er die erhöhte Geschwindigkeitsbandbreite und die Möglichkeiten zum Hochflaren, die Parakites bieten.

Mad Mike Küng et
les premiers
exemplaires de ses
propres Parakites
Raptor





Zusammen mit dem Testpiloten von Independence, Johannes Tschofen, der seine eigene Marke Vril Wings besitzt, bietet er das Modell Raptor an. Mike hat diesen Parakite entwickelt, der einem klassischen Gleitschirm sehr nahe kommt, jedoch sehr schnell ist und eine sehr gute Flareeigenschaft bietet. Ein weiteres Merkmal ist, dass er mit einem weiteren Paar klassischer Gurten geliefert wird, wodurch dieser Parakite in einen klassischen Gleitschirm umgewandelt werden kann. Größen: 13, 16, 19, 22, 25

<https://www.instagram.com/p/DHIB0PDsX9Y/>

Der Raptor mit seinem originellen Design

Mad Mike Küng ist vor allem für seine verschiedenen Gurt-Steuerungstechniken und über die Bremsen oberhalb der Rollen bekannt, die es ihm ermöglichen, jedes erdenkliche Hindernis zu erklettern. Er hat auch mit Phi zusammengearbeitet, unter anderem an einem Prototyp der Scala.



Kompetenzcenter für deine Flügel



Checks - Reparaturen - Verkauf - Beratung
+33 04 99 620 619 www.horizon-reparation.com



11 Jahre danach: mehr als ein Jahrzehnt später hat diese Demonstration der "Küng"-Technik keine Altersfalten bekommen...

RETRO MODERN



Photo: Ripstop Pilot

Asymmetrischer Klapper eines Kiterisers

REFLEX-KAPPEN-KLAPPER, MYTHOS ODER REALITÄT?

Es wird oft gesagt, dass Reflex-Schirme, wie die Kiteriser-Modelle, fast unempfindlich gegenüber Klappern sind. Ihr spezielles Profil reduziert zwar tatsächlich das Risiko, beseitigt es jedoch nicht vollständig. Und wenn ein Klapper auftritt, kann er viel heftiger und schwieriger zu kontrollieren sein als bei einem klassischen Schirm.

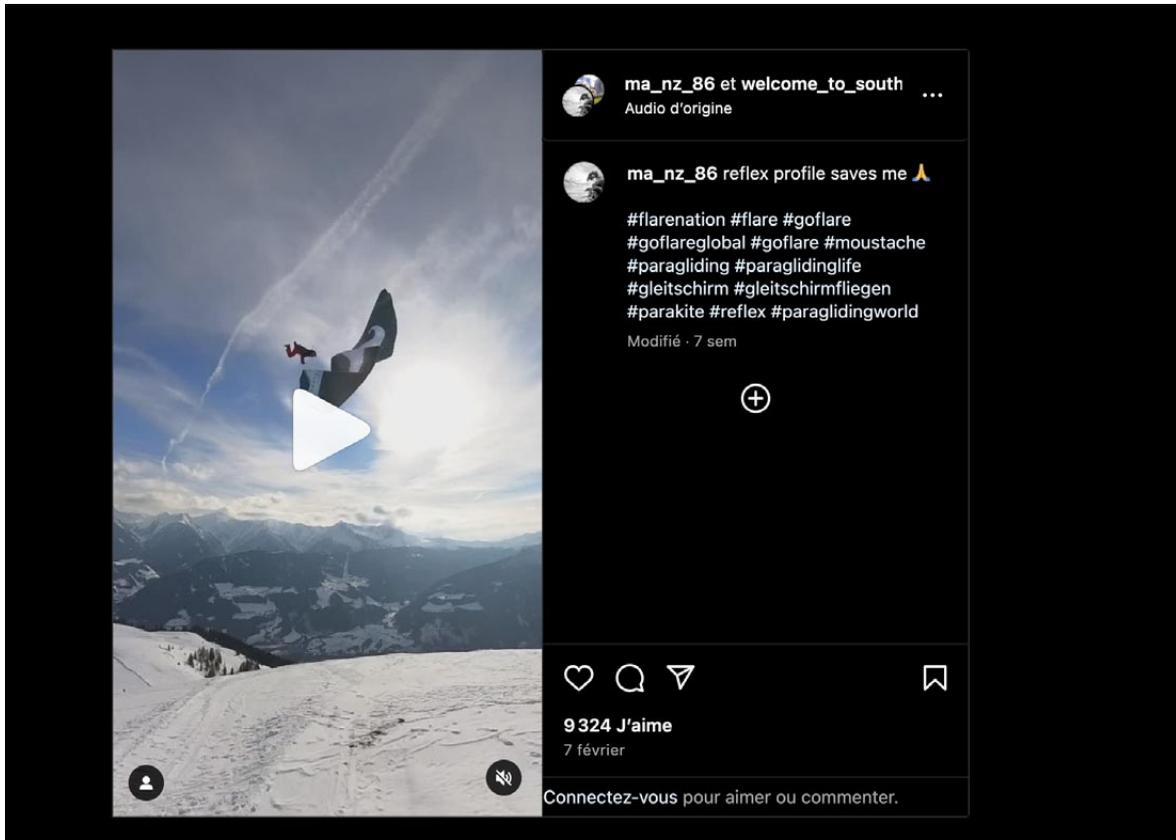
Warum? Erstens verstärkt die hohe Geschwindigkeit dieser Schirme die Auswirkungen eines Klappers. Zweitens haben Reflex-Schirme manchmal, obwohl sie widerstandsfähiger gegen Klapper sind, größere Schwierigkeiten, sich wieder zu öffnen, sobald sie eingeklappt sind. In den sozialen Netzwerken kursieren mehrere Videos, die massive Klapper dieser Schirme zeigen – insbesondere des bekannten Moustache von Flare Paragliders. Doch grundsätzlich können alle Schirme mit Reflexprofil einklappen. Da vom Pioniermodell Moustache deutlich mehr Exemplare im Umlauf sind, kann das natürlich die subjektive Wahrnehmung der Klapperhäufigkeit verzerren. Das gilt also für alle Parakite-Schirme: Niemals vergessen, dass „Hände oben“ einer „voll beschleunigten“ Konfiguration bei einem normalen Gleitschirm entspricht. Bei den Modellen, die wir kennen, verhält sich der Schirm etwa wie ein normaler Gleitschirm, wenn man bremst, bis die Maillons der Tragegurte auf gleicher Höhe sind. Doch durch das Reflexprofil können sie im Klapperfall dynamischer sein.

Demonstration der Klapperresistenz von Reflexprofilen.

Im Flug wäre zu starkes Bremsen kontraproduktiv – diese kleinen Schirme können manchmal abrupt abreißen. Mit den Händen oben hingegen fliegt man sehr schnell – wie mit einem voll beschleunigten Gleitschirm.

photo: Free Aero Mag / Sascha Burkhardt Pilot: Arthur Burkhardt





Asymmetrischer Klapper eines Kiteriser-Schirmes, der glücklicherweise rechtzeitig wieder öffnet.

Klapper eines Parakite. Nur die ersten 10 Sekunden sind sehr interessant.





PARAWING FOIL

Noch eine weitere Variante unserer Spielzeuge – diesmal im Bereich des Wasserkites: Parawing Foil.

Im Gegensatz zu klassischen Kites, bei denen die Schirme an langen Leinen ziehen – die sich meist über 20 Meter erstrecken und entsprechend aufwendig zu verstauen und auszulegen sind – bestehen Parawings aus Monoflächen mit sehr kurzer Beileinung. Das macht sie deutlich schneller einsatzbereit und einfacher zu handhaben.

Durch die kurze Beileinung kann man den Schirm allerdings nicht wie beim klassischen Kite in Achterkurven fliegen, um die Zugkraft zu steigern – der Wind muss daher entsprechend stärker sein.

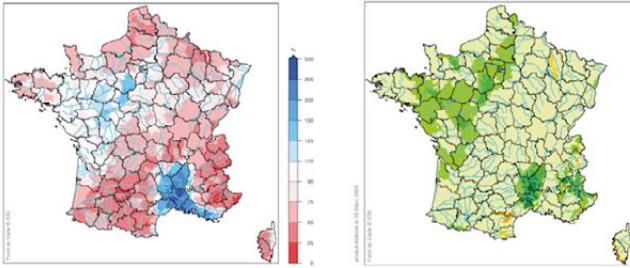
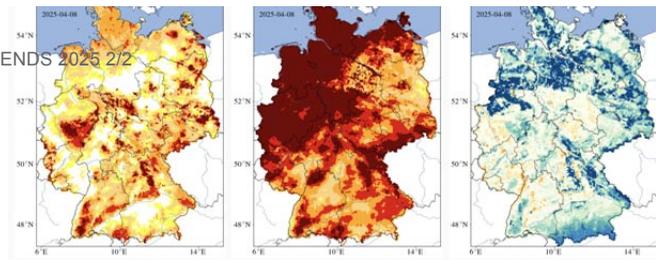
Auf einem Foilboard bei konstantem Wind kann der Pilot jedoch gegen den Wind kreuzen und dann wieder downwind fahren – allein mit seiner eigenen Körperoberfläche.

Auch die Marke Ozone mischt mittlerweile mit und bringt ihren Schirm „Pocket Rocket“ ins Spiel.

Ein Trend, den man im Auge behalten sollte...

ozonekites.com/wing/wings/pocket-rocket/





Karten zu Dürre und/oder Niederschlägen

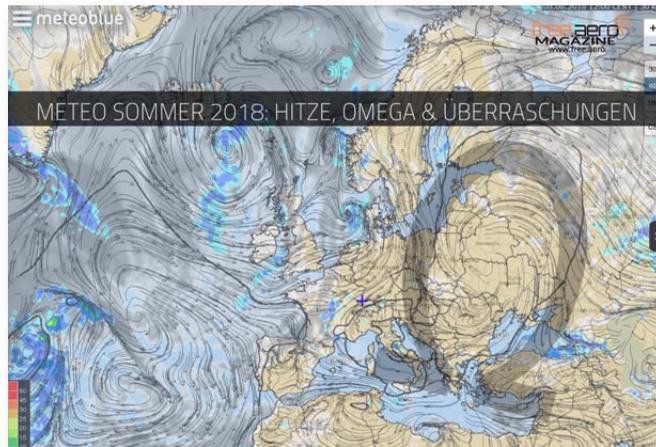
TROCKENE BÖDEN-ES WIRD KNALLEN...

Das Niederschlagsdefizit in Frankreich, Deutschland und der Schweiz bleibt erheblich – außer in einigen Regionen wie den Cevennen. Infolgedessen sind viele Böden extrem trocken, was die Entstehung starker, und damit turbulenter, Thermiken begünstigt.

Diese Situation wiederholt sich jedes Jahr. Wie wir bereits 2018 schrieben: „Wir sind ganz sicher noch nicht am Ende der Überraschungen (...) in den kommenden Jahren. Mehr denn je sollte man sich nicht auf ‚Gewohnheiten‘ verlassen, sondern jede Stunde, jeden Tag, das Wetter und die Luftmassen sorgfältig analysieren – im Guten, mit vielen Kilometern am Stück, wie im Schlechten, mit Bedingungen, die manchmal stärker sind als erwartet und die Fähigkeiten weniger erfahrener Pilotinnen und Piloten übersteigen...“

Das hat sich leider in den vergangenen Saisons bestätigt, und auch 2025 ist zu befürchten, dass viele Pilotinnen und Piloten von der unerwarteten Dynamik der Bedingungen überrascht werden – zumindest in einigen Regionen.

Um die Zusammenhänge zwischen Dürre, Pflanzenverhalten und dem positiven Einfluss katabatischer Winde auf späte Thermiken besser zu verstehen, lies bitte noch einmal unseren Artikel rechts.



Monatlang blüht sich eine mehr oder weniger stabile Omega-Lage über Europa auf, hier am 8.8 verlagerte sich dieses typische griechische Zeichen gerade nach Ost. Bild: www.meteoblue.com

Der Sommer 2018: Seit dem Frühjahr andauernde Hochdrucksysteme, keine Westwind-Lagen, Hitzehochs... Und wider Erwarten Hammerthermik sowie Streckenrekorde auch unter der erdrückenden Heißluft-Glocke des Sommerhochs. Selbst der Herbst geht so weiter, zum Beispiel mit Basisshöhen von 3000m in den französischen Nordalpen...





BEAT 2 light

Comfort B

Die Trockenheit war nicht überall und immer offensichtlich – im Gegenteil. Hier bei der PWCA...
(Foto: PWCA)



EN/LTF B

HIKO

Volles Vertrauen

Der neue Hiko ist die perfekte Balance zwischen passiver Sicherheit und Leistung, damit bist du optimal auf deinen ersten Streckenkilometern unterwegs. Ein Intermediate Mid B Flügel, der sich zwischen dem Hook und dem Ikuma positioniert und damit unsere Modellpalette erweitert. Mit seinem intuitives Handling und dem Einsatz neuester Technologien machst du dich auf zu neuen Horizonten, mit jederzeit vollem Vertrauen in deinen Flügel.



Größen
20 / 22 / 24
26 / 28 / 30



HAWK

Kilometerjäger

Das perfekte Liegegurtzeug für Piloten, die auf die ersten weiteren Streckenflüge gehen wollen. Das Hawk ist ein stabiles, komfortables und leichtes Gurtzeug für genussvolle, lange Flüge.

Größen
S / M / L / XL



IVIUK

STUBAI-CUP

EN BREF

- 33. Stubaicup vom 14.03. – 16.03.2025
 - Ungewöhnlich schlechtes Wetter
 - Die Veranstalter um Moni Eller haben trotzdem wieder das Beste daraus gemacht
 - Erster Tag in Freizeithalle verlagert (wird als auch nächstes Jahr als Plan B beibehalten)
 - Startplätze für Besucher offiziell gesperrt, aber beide dennoch voll besetzt
 - Für private Piloten explizite Feuchtigkeitswarnung beim Briefing als Konsequenz aus 2024 (4 Sackflug-Zwischenfälle).
 - Acroteam vom Zillertal Team Airbound
 - Viele neue Infos über Schirme und Gurtzeuge:
- Stefan Ungemach** war vor Ort und hat alles Wichtige auf den nächsten Seiten zusammengefasst...



Photo: Stefan Ungemach



Photo: Stefan Ungemach

Offiziell waren nur Demoflüge erlaubt.
Die Veranstalter warnten dennoch alle Piloten vor dem erhöhten Sackflug-Risiko

Das Organisationsteam rund um Monika Eller und ihre Tochter Johanna Eller (die beiden mit offenen Haaren)



Photo: Organisation



Photo: Organisation

#TRENDS 2024/2/2

photo: U-TURN



U-Turn Passenger 3



free.aero
MAGAZINE
www.free.aero

U-TURN

KURZ GESAGT

PASSENGER 3

- Fertig und lieferbar

RAZORBLADE

- Parakite in 7 Größen mit zugänglichem Charakter
- Größere Modelle für Parakite-Einsteiger gedacht
- 2,75-5 kg



photo: U-TURN

U-Turn RazorBlade

U-Turn Parakite Razorblade Premières impressions / First impressions / Erste Eindrücke



Unsere ersten Tests des Razorblade (Arthur Burkhardt)

KURZ GWESETET

Wie auf dem Foto rechts zu sehen ist, verwendet dieser Razorblade die gleichen Tragegurtesysteme wie die anderen Kiterisers: Beim Ziehen an der Steuerleine werden die C-Tragegurte stark und die B-Tragegurte mäßig aktiviert, wodurch sich der Anstellwinkel der Kappe direkt beeinflussen lässt. Die Bremsen greifen erst bei größeren Ausschlägen spürbar, etwa beim finalen Ausflaren.

free.aero konnte bereits einige erste Flüge durchführen – hier unsere ersten Eindrücke (ein ausführlicherer Test folgt in Kürze):

- Bleibt bei starkem Wind gut am Boden, solange die Kappe nicht hochgezogen wird.
- Steigt sehr gut bei starkem Wind.
- Reflex offensichtlich leistungsfähig.
- Gutes Handling; sehr präziser Flug in Geländenähe.
- Guter Dive und Flare.
- Sehr niedrige Geschwindigkeit bei Bremsstellung Karabiner und sehr hoch im Trimmspeed.
- Ergonomische Steuerung.
- Nicht sehr kompakt.
- Rollachse dürfte gerne instabiler sein.
- Verträgt übermäßig niedrige Geschwindigkeiten weniger gut.

photo: U-TURN





NIVIUK

KURZ GESAGT

ARKTIK R 2

- Behutsame Weiterentwicklung des Arktik R (Ziel: mehr Stabilität in bewegter Luft, besseres Gleiten im Trimm)
- EN/C-Zweileiner
- Leinenanzahl um 2% reduziert
- 68 Zellen
- Streckung 6,5
- 6 Größen 55-125 kg
- Stabilo geht jetzt zur A-Ebene (vorher B), Abstiegsempfehlung aber immer noch Big Ears statt Tip-Stall





KURZ GESAGT

KOOPER P

- Leicht-Sitzgurt, ersetzt Roamer 3
- 3 Größen
- mit optionalem Wenderucksack (kann herausgenommen werden)
- Split-Legs, kein Sitzbrett
- Nitinol-vorgespannter Airbag-Protector mit Retterfach kann ebenfalls abgenommen werden
- Zweites Retterfach auf linker Seite vorgesehen
- Rückenunterstützung sehr weit hochgezogen, dadurch Entlastung der Schultergurte und bequemer Sitz
- 3D-Sitzschale wie beim Arrow P, also kein Knick an Sitzfläche
- Kleines ABS-Dreieck zur Stabilisierung unter den Karabinern
- Beininnengurt kann nach außen abgespannt werden, dadurch Groundhandling ohne Einklemmgefahr
- Umgekehrtes Wendekonzept: Beim Packen kommt der Schirm auf das Gurtzeug, dann wird der Wenderucksackteil darüber gezogen. So sitzt anders als bei konventionellen Wendegurten der Schirm und nicht der Sitz am Rücken
- 560g Retterfach + 600 g Rucksack + 930 g GZ = 2,1 kg kpl.





Photo: Tim Rochas / Niviuk

KURZ GESAGT

KONVERS 3

- Gleiches Konzept wie Kooper P, aber mit Sitzbrett und robuster
- 4 Größen
- Protektor kann hier nicht abgenommen werden
- 3,2-4 kg (3,37 kg kpl. In M)





Ein sehr erstaunliches und gelungenes Video: der Zuschauer durchfliegt alle Betriebsstätten von Niviuk rund um die Erde ... Das Video wurde zum diesjährigen 20-jährigen Jubiläum von Niviuk veröffentlicht: mehr dazu in der nächsten Ausgabe

KURZ GESAGT

SKIN 4P (TANDEM UND MONO)

- Baut auf den Prototypen auf, die zum Beispiel am K2 geflogen sind.
- in Planung für Sommer
- soll leichter landen und stabiler in der Luft liegen
- soll auch deutlich leichter werden (ca. 1kg in 16 !)
- bekommt farblich unterscheidbare Leinen)





GIN GTO 3

GIN

KURZ GESAGT

GTO 3

- Neue Flügeltechnologie. Zur Erklärung: GINLAB = Zusammenarbeit mit der Ulsan National Institute of Science and Technology, insbesondere in Zusammenhang mit Windkanal. Aus dieser Kollaboration waren schon die WLE und das Genie Race 5 hervor gegangen. Dort wurde nun die WLE neu gerechnet („WLE 2.0“), woraus sich Konsequenzen für die Flügelform ergeben – die langen Stäbchen an der Aussenkante, die das typische Gin-Design ausmachen, weichen nun einem spitzeren Aussenflügeldesign. Der GTO 3 ist der erste Flügel dieser neuen Generation
 - Oberhalb Bonanza 3 angesiedelt, High EN/C mit besonderem Fokus auf Leistung
 - 71 Zellen
 - Streckung 6,6
 - 6 Größen geplant





Photo: Jérôme Maupoint / GIN



Gin Genie Race 5
(Verbesserungen
2025)

KURZ GESAGT

GENIE RACE 5 (FACELIFT 2025)

- Facelift kann an vorhandene Genie Race 5 angepasst werden
- 7,68 kg in M
- Stabileres Material an der Beinsacknahe
- Zipper beim Anti-G-Fach gedreht, dadurch kürzere Verbindung zum Karabiner und saubererer Einbau
- Magnetverschluss Beinsack überlappend und mit flexiblen Magneten
- Armstulpenansatz anders/stärker vernäht, Winkel verbessert
- Flosse höher (reicht jetzt voll über Pilotenkopf)
- Geometrie des asymmetrischen Speedsystems verbessert (Konzept wie Bullet, auch vorher schon, aber jetzt für mittigen Kraftansatz in noch mehr Fußstellungen)
- Fußplatte stabiler, auch stabilerer Stoff darum

YETI RACE

- War in St.Hilaire noch Prototyp, ist jetzt fertig
- 1,8 kg
- Aufblasprotektor mit HPR-ähnlichem Ventil

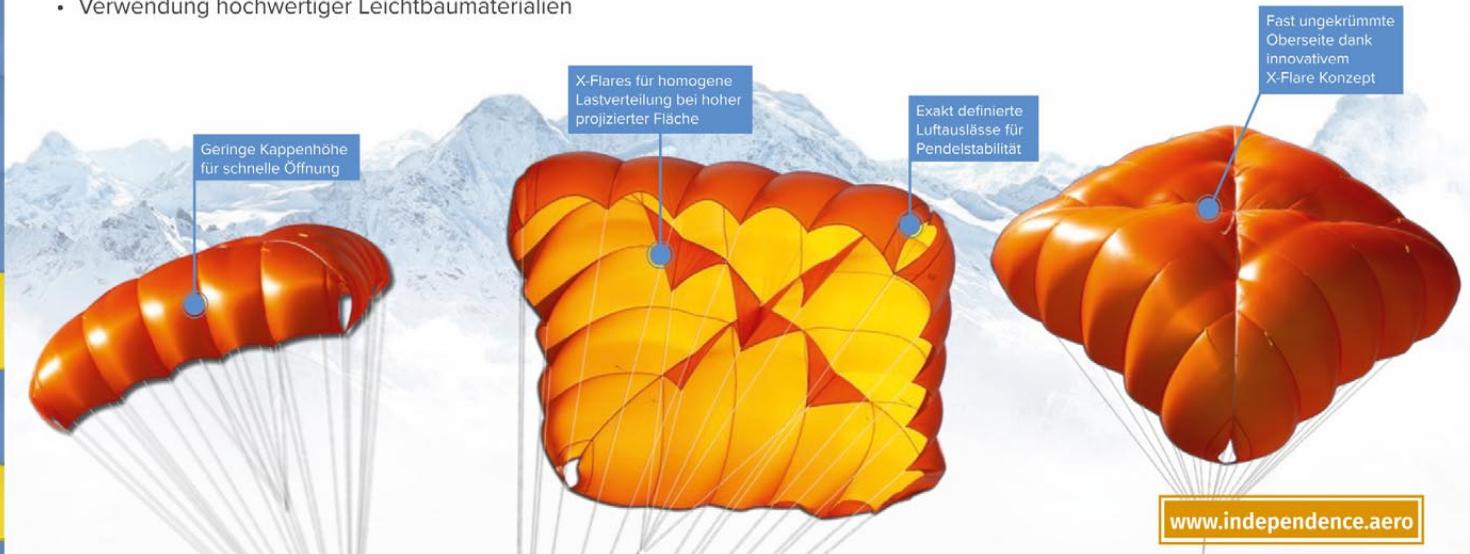
Photo: Stefan Ungemach



Die Fakten der NG Serie im Überblick:

- Erhältlich in 3 Größen als NG und in der Leichtversion NG light, zertifiziert nach EN12491
- Neues, innovatives X-Flare Konzept für hohe Effizienz
- Hervorragende Sinkraten, jeweils nur knapp über 5 m/s, entspricht einem Sprung aus etwa 1,3 m Höhe
- Hohe Öffnungssicherheit und extreme Pendelstabilität
- Intelligenter Leichtbau für schnelle Öffnungen bei langsamen Geschwindigkeiten
- Verwendung hochwertiger Leichtbaumaterialien

	Anhängelast max. (kg)	Fläche (m ²)	NG Gewicht (kg)	NG light Gewicht (kg)
NG 100 Serie	100	25	1,45	1,18
NG 120 Serie	120	29	1,6	1,3
NG 140 Serie	140	33	1,85	1,49



INDEPENDENCE STEHT FÜR INNOVATIVE, HOCHWERTIGE RETTUNGSSYSTEME.

Nach unserem **ersten Kreuzkappen-Rettungssystem Evo Cross** und der **noch immer ungeschlagen leichten Ultra Cross** haben wir mit den Rettungssystemen der **Next Generation (NG) Baureihe** eine optimierte Bauform der Kreuzkappen entwickelt:

	Sinkrate bei max. Anhängelast NG	Sinkrate bei max. Anhängelast NG light	Preis NG	Preis NG light
NG 100 Serie	5,28 m/s	5,1 m/s	850 €	990 €
NG 120 Serie	5,14 m/s	5,16 m/s	890 €	1040 €
NG 140 Serie	5,37 m/s	5,45 m/s	960 €	1090 €

• Besonders ausgewogene Lastverteilung

Das **brandneue X-Flare-Konzept** der NG Serie besteht aus exakt kalkulierten, über die gesamte Kappe eingesetzten, dreieckigen Flares. Die X-Flares sorgen für gleichmäßige Lastverteilung und in Kombination mit den individuell abgestuften Leinenlängen für eine **sehr niedrige Kappenhöhe** bei einer **fast ungekrümmten Oberseite**.

• Schnelles Öffnen

Als positiver Nebeneffekt sind das Kappenvolumen und die für das Öffnungsverhalten wichtige Kappenbasis deutlich kleiner. Dies **verkürzt die Füllzeit** und damit die Öffnungszeit.

• Hervorragendes Sinken

Die projizierte Fläche vergrößert sich maximal. Dies steigert die Effektivität und reduziert die Sinkrate. Das Ergebnis sind bei allen Größen der NG Reihe ein hervorragendes Sinken von nur **knapp über 5 m/s bei maximaler Anhängelast**. Dies entspricht einem **Sprung aus etwa 1,30 m Höhe**.

• Extreme Pendelstabilität

Definierte Auslassöffnungen an allen vier Ecken sowie individuell abgestufte Leinenlängen sorgen für extrem geringes Pendeln.

• Hohe Öffnungssicherheit

Diese wird durch die abgestuften Leinenlängen erreicht. Jedes

Rettungssystem bietet im gepackten Zustand viel Angriffsfläche für eine zuverlässige Öffnung.

• Wenig Gewicht an entscheidender Stelle

Durch die geringe Kappenhöhe und die X-Flares, die überproportional viel Last aufnehmen, konnte die Basis weitgehend ohne Verstärkungsbändern realisiert werden. Dies sorgt für wenig Masse, was einen zusätzlichen Beitrag zum schnellen Öffnen bei langsamen Geschwindigkeiten leistet.

Fly-market Flugsport-Zubehör GmbH & Co. KG
Am Schönebach 3
D-87637 Eisenberg
Tel: +49 8364 / 98330
info@independence.aero



BGD Breeze

BGD

KURZ GESAGT:
CURE 3

- Vom Diva 2 abgeleiteter EN-C-Zweileiner
- 4 Größen: 65-120 kg
- 70 Zellen
- Streckung 6,7
- 5,1 kg in Größe M
- Winglets

BREEZE

- Leichtversion der Base 3 (EN-B)
- 57 Zellen
- Streckung 5,7
- Kein genaues Gewichtsangabe, soll aber in jeder Größe ca. 1,2 kg leichter sein

GHOST

- Wettkampf-Acro-Schirm, entwickelt mit und für Hugo Chauvin
- 14 m²
- Vorläufig keine Zulassung geplant

UltraBip
SOLAR · GPS · INSTANT-VARIO
SPRACHASSISTENT · Bluetooth

5 cm
29 g

STODEUS
UltraBip

STODEUS
UltraBip

12:50
Speed 21 km/h
GPS Alt 2995 m
Vertical speed +3.9 m/s
Thermal gain +55 m

1 km/h
1200m

WELTWEIT BEVORZUGTE SOLARINSTRUMENTE FÜR GLEITSCHIRMFLIEGER, SEIT 2010.

AUF LAGER BEI STODEUS.COM



Ein typischer Parakite? Nein – diese erstaunliche Nickstabilität zeigt die BGD Diva 2, ein EN-D-Zweileiner mit einer Streckung von 7. Laut dem Entwickler verfügt sie tatsächlich über ein deutlich ausgeprägtes Reflexprofil.

Photo: Stefan Ungemach

BGD Cure 3: überall Winglets!



EN/LTF B+

IKUMA 3

Auf zu *neuen Horizonten*

Der Ikuma 3 – perfektioniert für noch weitere Streckenflüge, EN B+ klassifiziert mit unvergleichlichem Komfort und Handling. Der neue, auf Leistung optimierte Flügel macht durch seine hohe Dämpfung jeden Flug zum Genuß. Dank des C2B-Systems lässt er sich pilotieren wie einen Zweileiner. Hol' dir das perfekte Fluggefühl mit diesem zugänglichen, leistungsstarken Schirm.



Mars



Nimbus



Unakit



Fuchsia



Größen

20 / 22 / 24
26 / 28 / 30



ARROW

Schneller, *höher, weiter*

Größen
S / M / L / XL



Ein neues Performancegurtzeug für Piloten, die das Beste aus ihren Streckenflügen holen und Wettbewerbe fliegen möchten. Optimierte Aerodynamik reduziert den Luftwiderstand und erhöht die Leistung. Ein komfortables, stabiles, haltbares und gleichzeitig leichtes Gurtzeug – mit dem Arrow erreichst du deine Ziele.



PIVIUK



Phi Maestro 3

PHI

KURZ GESAGT

MAESTRO 3

- High EN/B
- Streckung mit 5,65 etwas höher
- 76 Zellen (gleich geblieben)
- Miniribs im Einlass geändert
- Eintrittskante jetzt mit Nitinol (in eigener Neoprenhülle zum Schutz des Tuchs)
- R14-Riser mit B/C-Bridge und Handleoption

Nitinol plus
Neopren





SOALA-2 LIGHT

- jetzt auch in Gr.20 zugelassen (19 hatte Phi ja Ende 2024 schon zugelassen)
- Wird von Christian Schugg bei den X-Alps geflogen werden..

CABRIO

- modularer Sitzgurt
- Level-2 Rücken- und Seitenprotektoren, zusammen +300g
- Schaum- oder mit Nitinol vorgespannter Airbagprotektor (16,5 / 15,5 G)
- Protektoren für Aufprall in verschiedenen Winkeln getestet
- Optional Sitzbrett, auch ohne fliegbar
- Mit Wendeooption: Kann mit und ohne Rucksack – dieser mit Rolltop – geflogen werden. Ohne Rucksack für Schnellpacksack/Schulung gedacht.

CABRIO LIGHT

- Nur Wendegurt (Rucksack nicht trennbar)

ACCEL

- Schnellpacksack

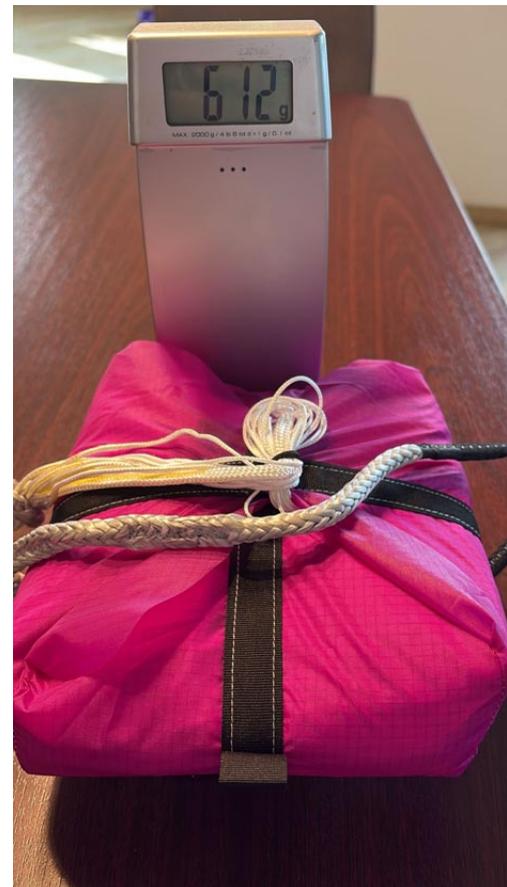
PINGPONG

- Stringgurt, vorerst ohne

Protektorooption

POP UL 75

Retterentwicklung, Ziel unter 600g



ZOOM

KURZ GESAGT

XA LT (EN/A)

- Handling eher auf der ruhigeren Seite (Eignung für H&F-Flugschulabgänger) und mit verbesserten Starteigenschaften
- 5 Größen
- Miniribs auch in der Eintrittskante
- 45 Zellen
- Streckung 4.81
- 3,35 kg (Normalriser +150g) in 95/80-95 kg (105 cert.).

Photo: Zoom

KURZ GESAGT

XB LT (EN/B)

- Geplant für Sommer
- Winglets (Photo rechts)
- Vorerst nur Leichtversion,
- Streckung moderat mit 5.15

SPEEDY

- Parakite (noch im Prototypenstadium)



Ein Winglet des XB LT. Mehr Infos zur Geschichte der Winglets findest du hier in einer der letzten Ausgaben:

WINGLETS

Die Winglets, kleine Böven auf der Oberseite des Gleitflügel, tauchen bereits in den Aufwinden ein. Anhand auf diese Strukturen lassen sich gleichzeitig wie dem Gleitflügel auf und der hauptsächlich vermindert werden bei Advance ...

... einer Leistungssteigerung. Wie bei einem Flugzeug, sollen diese Winglets den induzierten Widerstand verringern, indem sie die Wirbel an den Stellen reduzieren und so die aerodynamische Effizienz optimieren.

Im Bereich der schnellen Luftfahrt ist allgemein anerkannt, dass Winglets erhebliche Vorteile bei der Wertenandlung bieten.

Photo: Zoom





Skyman The Rock 3 Photos: Markus Gründhammer

SKYMAN

KURZ GESAGT

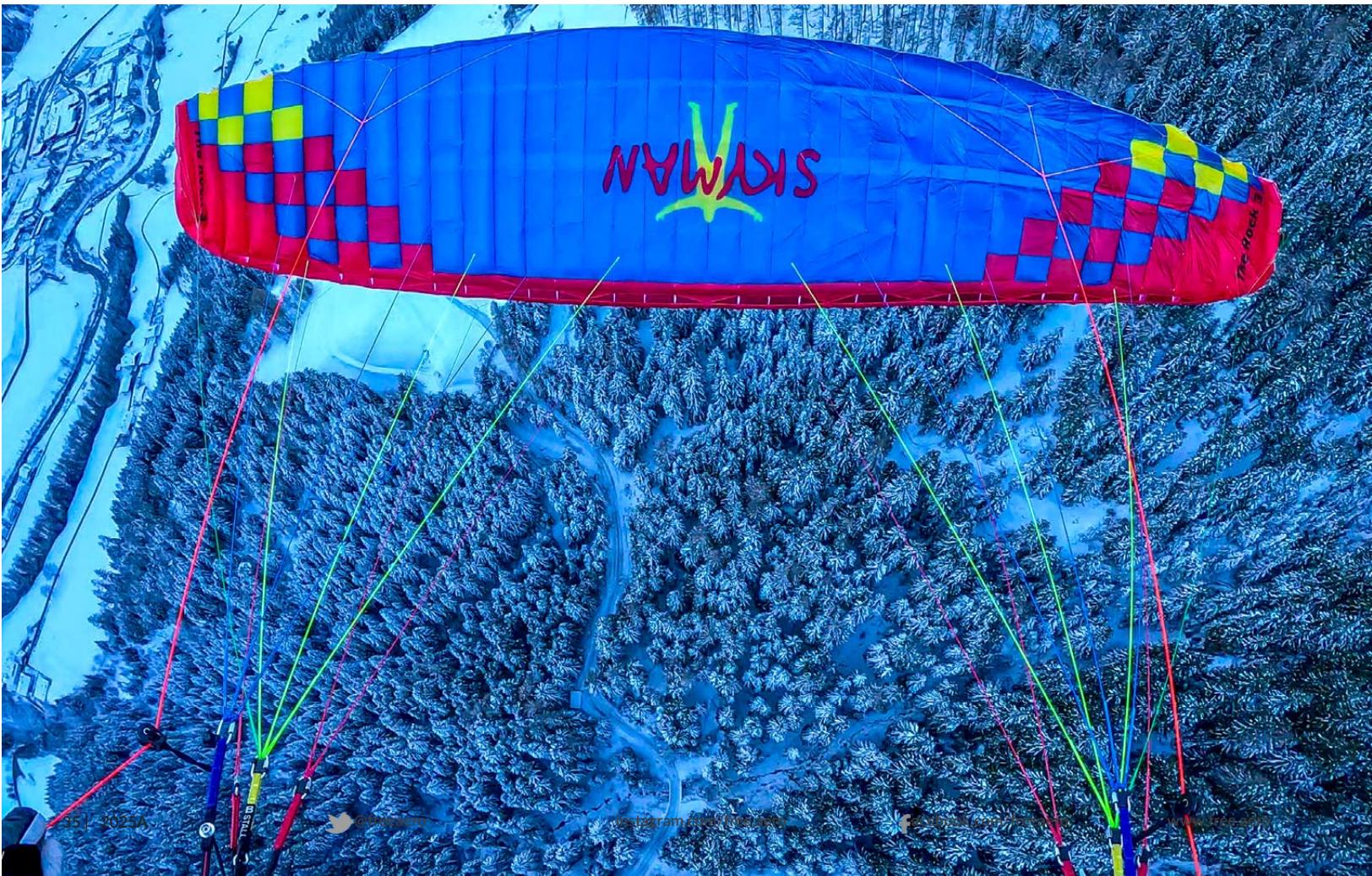
THE ROCK 3

- EN-A
- 5 Größen
- Streckung 4,75
- 3,7 kg in 26.5 (75-105 kg)
- 38 Zellen
- Komplett in D10
- Neues Design (wie seit Crossalps 2)
- Im Prinzip Leichtversion des Independence Cruiser





Skyman The Rock 3 (Photos: Markus Gründhammer)





Skyman Cross Country 3 (Photos: Markus Gründhammer)

KURZ GESAGT

CROSSCOUNTRY 3

- Weiterentwicklung (keine Neuentwicklung)
- Etwas mehr Streckung (5,65)
- 61 Zellen
- 3,9 kg in 25 (70-95 kg)
- 4 Größen 60-119 kg
- D10/D20 (Eintrittskante)
- Neues Design

TANDEM

- Noch kein Name festgelegt
- 55 Zellen
- 5,47 Streckung
- 2 Größen 39 und 37 m²
- 5,15 / 7 kg
- Ähnlich Independence Air Taxi

CROSSALPS 3

- in Planung





Independence Cruiser 5 Photos: Stefan Kurrle / Independence

INDEPENDENCE

KURZ GESAGT

CRUISER 5

- 5 Größen
- LTF/EN A leistungsstark und universel
- 50-135 kg
- Neues Design für alle neuen Independence-Schirme (recht bunt)
- Domenico 20D
- 4,6 kg in S (24), 60-90 kg
- 4,75 Streckung
- Motorgeeignet
- 38 Zellen
- Split-A.



KURZ GESAGT

AIR TAXI 3 (PHOTO RECHTS)

- Gr.41 fertig, 39 in Zulassung
- 10cm Trimmerweg (echt, also Leinenebene, nicht Flaschenzug)
- Domenico 20D statt Skytex 27 wg.

Lebensdauer

- 55 Zellen
- 7 / 7,4 kg
- 120-200 kg / 130-220 kg

PIONEER 4

- Umbau von EN A auf Low-B alleine durch Umbau des Beschleunigersystems (nicht kpl.Gurt oder Leinensatz), 18cm Beschleunigerweg mit EN/B
- 4 bzw. 5 Größen (5 nur in EN/B)

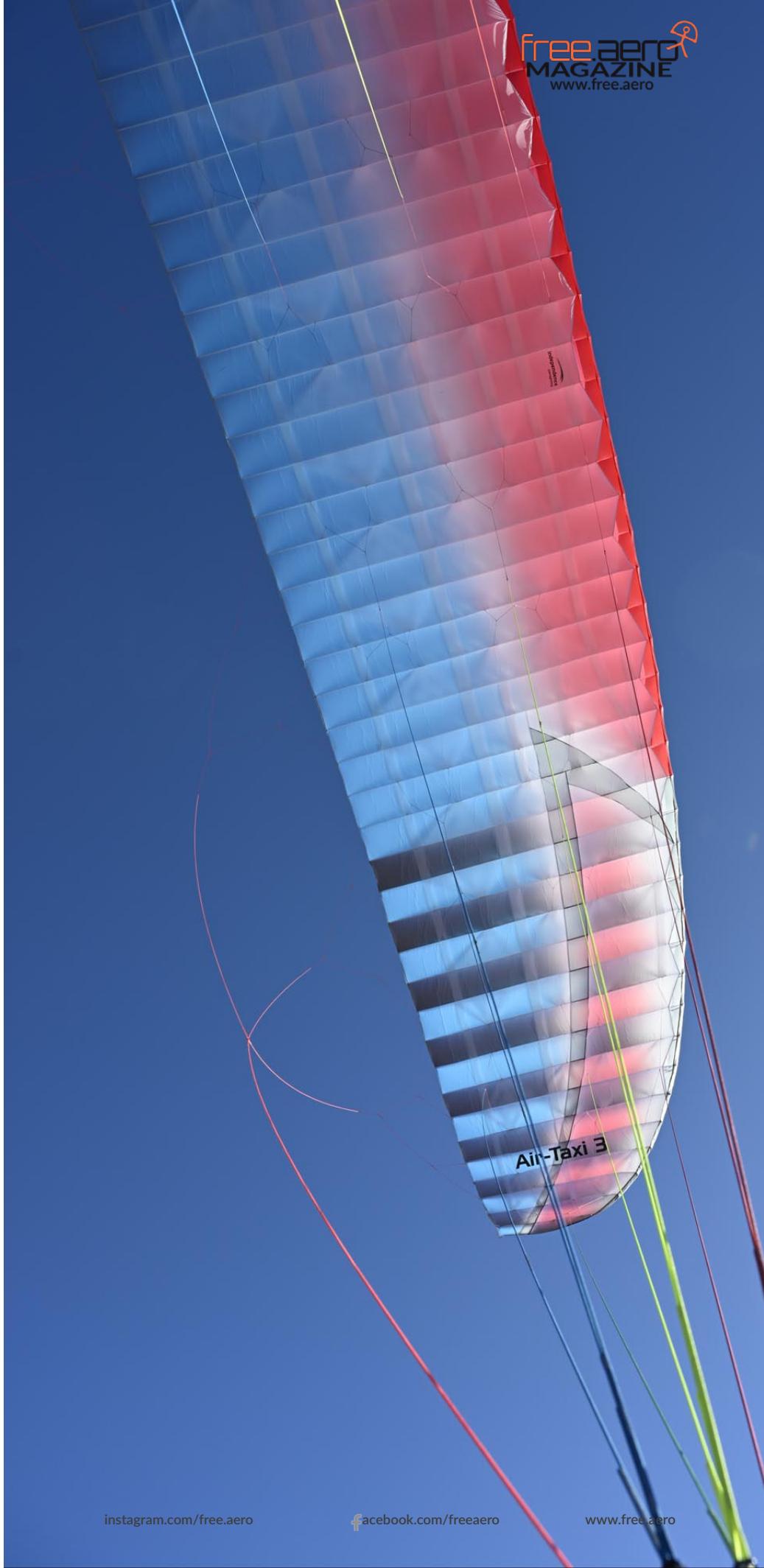




photo: Profly

Profly Leeloo X

Profly Leeloo X

PROFLY

LEELOO X

- EN/B-„Zweileiner“ mit einer im Flug komplett entlasteten Leinenebene vor A. Diese zweigt von den A-Risern ab. Dadurch sozusagen eingebaute Faltleinen, die jedoch wegen der andersartigen Charakteristik als Manöverleinen bezeichnet werden: Echte Manöverklapper statt Einrollen von außen (wie bei normalen Faltleinen), RAST auch im Außenflügel hält dabei die Kappe weitgehend offen. Von Konkurrenten wird dieses Setup aber als Umgehung der Zulassungshürden für Zweileiner angesehen (=automatisch C normalerweise)

- Entwicklungsmotiv war weniger das „Zweileinerhandlung“ als vielmehr die erhöhte Stabilität im Flug durch nur 2 lasttragende Ebenen. Andere Zweileinervorteile wie vereinfachtes Leinensetup/-sortieren am Start oder Leinenwiderstand fallen jedoch weg. Man könnte den Schirm auch als Dreileiner mit kompletter Last auf B (und natürlich C) betrachten.

- 4.3 kg in M, Gewichtseinsparung gegenüber Leeloo durch Ribs hinten und vorne (aber kurze Stäbchen).

photo: Profly





Photo: Tristan Shu/Skywalk

SKYWALK

KURZ GESAGT

JOINT 5

- Tandem in 3 Größen (100-240 kg)
- 6,8-7,7 kg
- Streckung 5,4
- 49 Zellen
- 15 cm Trimmerweg
- Ohrenanlegehilfe „Clam-Cleat“ (Klammer)
 - Bremsrolle (Leinen-Längen Anpassung erforderlich) optional tiefer montierbar

GUIDE & GUEST

- Guide (Pilot): M (2,6 kg), L (2,65 kg)
- Guest: (Passagier) Unisize, 1,85kg
- Guide&Guest: der untere Teil des Sitzgurts kann leicht ausgetauscht werden (Systematische Gesäßblaudungen werden immer beliebter)
 - Guide&Guest Perm'air protector



Skywalk Join't 5

Skywalk Guide & Guest



Photo: Tristan Shu/Skywalk

GROUNDHANDLE
VEST: MARTINI



CUSTOMIZED FLYWEAR FOR SOPHISTICATED PILOTS



NO MORE
AIR DRAUGHT
AT THE NECK
WITH **HOODY**
OVER HELMET

CREATE
YOUR OWN
FABRIC MIX



WINTER-
VERSION



STREET-
VERSION



XC-SLIP
DORNHÖSCHEN
EASY FOR URINAL CONDOMS



Photo: Tristan Shu/Skywalk



Skywalk Join't 5



KURZ GESAGT

SKYWALK ARAK AIR 2

- Mid-EN B in 5 Größen (55(!)-120 kg)
- 2,9-3,6 kg
- Streckung 5,35 (>Arak 2: 5,22)
- 49 Zellen
- Innenliegende Miniribs
- 49 Zellen
- Das Extremflugverhalten soll im Vergleich zum Vorgänger noch einfacher sein

Photo: Tristan Shu/Skywalk





Swiftmax 2 : B, pas C.. (Photo: Antoine Boisselier)

KURZ GESAGT

SWIFTMAX2

- Leistungstandem 2.Auflage
- Eine Größe 41 m²
- Streckung 5,55
- 57 Zellen
- 7,12 kg
- EN/B (Version 1 war EN/C)
- 120-230 kg
- In den nächsten Tagen lieferbar

SUBMARINE V3

- Pod verbessert: Magnetverschluss ähnlich ALP, ATACMS..., überlappend, komplette Eigenentwicklung
- Ziel war guter Kompromiss zwischen schnellem Öffnen für Landung und Störungen, aber auch Unempfindlichkeit gegenüber angezogenem Knie zum Beschleunigen

OZONE

Ozone Atak 2

KURZ GESAGT

ATAK 2/OZAIR

- Speedflying-Leichtgurtzeug für fließenden Übergang stehend/sitzend
- 120 kg Lasttest
- 1,17 kg
- Aufblasprotektor OzAir optional, in Vorbereitung

F*RACE 2

- Zertifiziert und im Frühjahr lieferbar



Ozone Delta 5 (Photo:Ozone)

KURZ GESAGT

DELTA 5

- EN/C-Zweileiner, vom Anspruch unter Photon angesiedelt. 5 Gr. XS-XL, 65 Zellen, 6,07 Streckung, Winglets
- Ein Alpina 5 als Leichtversion des Delta 5 ist geplant.
- 5 Größen
- 65 Zellen
- Streckung 6,07

WISP 2

- Leichttandem
- Eine Größe 37 m²
- Streckung 5,3
- 44 Zellen
- 90-200 kg
- 4 kg mit Leichtrisern, 4,3 mit Standardrisern
- EN-B
- Im Frühling 2025 lieferbar

ALPINA GT

- Entspricht exakt Alpina 4 mit anderem Materialmix, also wieder 2.5-Leiner. Kein technischer Unterschied, es ist eher wie eine Art DLS für den gleichen Schirm.



BIWAK & FLY WINTER

Hike & Fly – seit Jahren ein Trend. Biwak & Fly ist eine Variante davon. Markus Gründhammer, Chef der Marke Skyman, zeigt einmal mehr die verschiedenen Facetten dieser Aktivität im Winter. Zur Erinnerung: Er übernachtet mindestens einmal pro Woche „oben“, um morgens hinunterzufliegen...
In diesem Video werden die schönen Aufnahmen von einem Lied begleitet, dessen autobiographischer Text auf Deutsch von Markus selbst geschrieben wurde...



World of XC paragliding



Swing Nyra RS : RAST System natürlich inbegriffen

SWING

NYRA RS

- Leichter EN/B mit RAST
- Allrounder zwischen Miura RS und Stellar RS
- 51 Zellen
- 5 Größen 65-130 kg
- Streckung 5,4
- 3,9 kg in S (75-95 kg)
- Snaplock-Griffe
- C-Bridge E.P.C. (Easy Pitch Control), Floating B :

NEU GESAGT



Photo: Daniel Kofler, Swing



XA
Beginner
EN A



X2C LT
Lightweight XC
2-LINER EN C



X2C
Sportclass XC
2-LINER EN C



Korteil Kuik 3

KORTEIL KUIK 3

Auf dem letzten Coupe Icare vorgestellt, scheint das neue Kuik 3 von Korteil Design eines der vielseitigsten Gurtzeuge auf dem Markt zu sein. Mit dem modulierbaren Konzept und dem reversiblen Kokon passt es sich einer Vielzahl von Anwendungen an.

Im Vergleich zur Vorgängerversion zeichnet sich diese neue Generation durch mehr Schlichtheit, Einfachheit und eine bessere Integration der Einstellmöglichkeiten aus, während noch robustere und langlebigere Materialien verwendet wurden. Die große Vielseitigkeit macht das Kuik 3 zu einem interessanten Sitz für alpines Hike & Fly, als Sitzgurtzeug für die ersten Flüge dank des großen Airbags, aber auch für Cross-Country und sogar für den Wettkampf.

Ein Gurtzeug, das sich wohl für diejenigen eignet, die mit nur einem Gurtzeug alles machen wollen.

photos: Korteil





Der Stoff ist sehr strapazierfähig und dürfte langlebig sein.

photo: Voler Info Mag/Sascha Burkhardt



photo: Voler Info Mag/Sascha Burkhardt

Der Rücken und die getrennten Schenkelflächen sind sehr steif, was das Gurtzeug sehr manövrierfähig macht.

Dieses Kuik 3 wird als sowohl für Solo- als auch für Tandemflüge geeignet verkauft, ist jedoch dort nur für den Passagier geeignet.



photo: Kortel

Photo: Stefan Ungemach



WOODY VALLEY Naos Seitenprotektor

WOODY-VALLEY

KURZ GESAGT

NAOS

- Fertig und in Endfarben (blau und grün) lieferbar
- Sitzgurt in 4 Größen mit Sitzbrett sowie wahlweise Schaumprotektor (28G) oder Aufblasprotektor (29G)
- 4,3 bzw. 3,9 kg in M
- Schwerpunkt passive Sicherheit: Serienmäßig Seitenprotektoren, besonders groß öffnendes Retterfach mit magnetisch fixiertem Griff
- T-Lock-System mit Mini-ABS
- Insbesondere im Rollen stabiler als Wani-Baureihen

ARBEITSTITEL NOCH UNSICHER

- GTO (nicht „light“)-Nachfolger in der >5kg Klasse (ähnlich Impress 4, Vissta...) mit zwei Retterfächern und optionaler Zusatzverspannung ähnlich Race. Geplant für Sommer 2025





LEBE DEIN

ABENTEUER



DER SIR EDMUND SHARK IST DER LEISTUNGSSTÄRKSTE SINGLE SKIN VON SKYMAN

Hybrid Single Skin mit 20% Doppelsegel



SIR EDMUND SHARK

Der leistungsstarke Single Skin für Hike & Fly

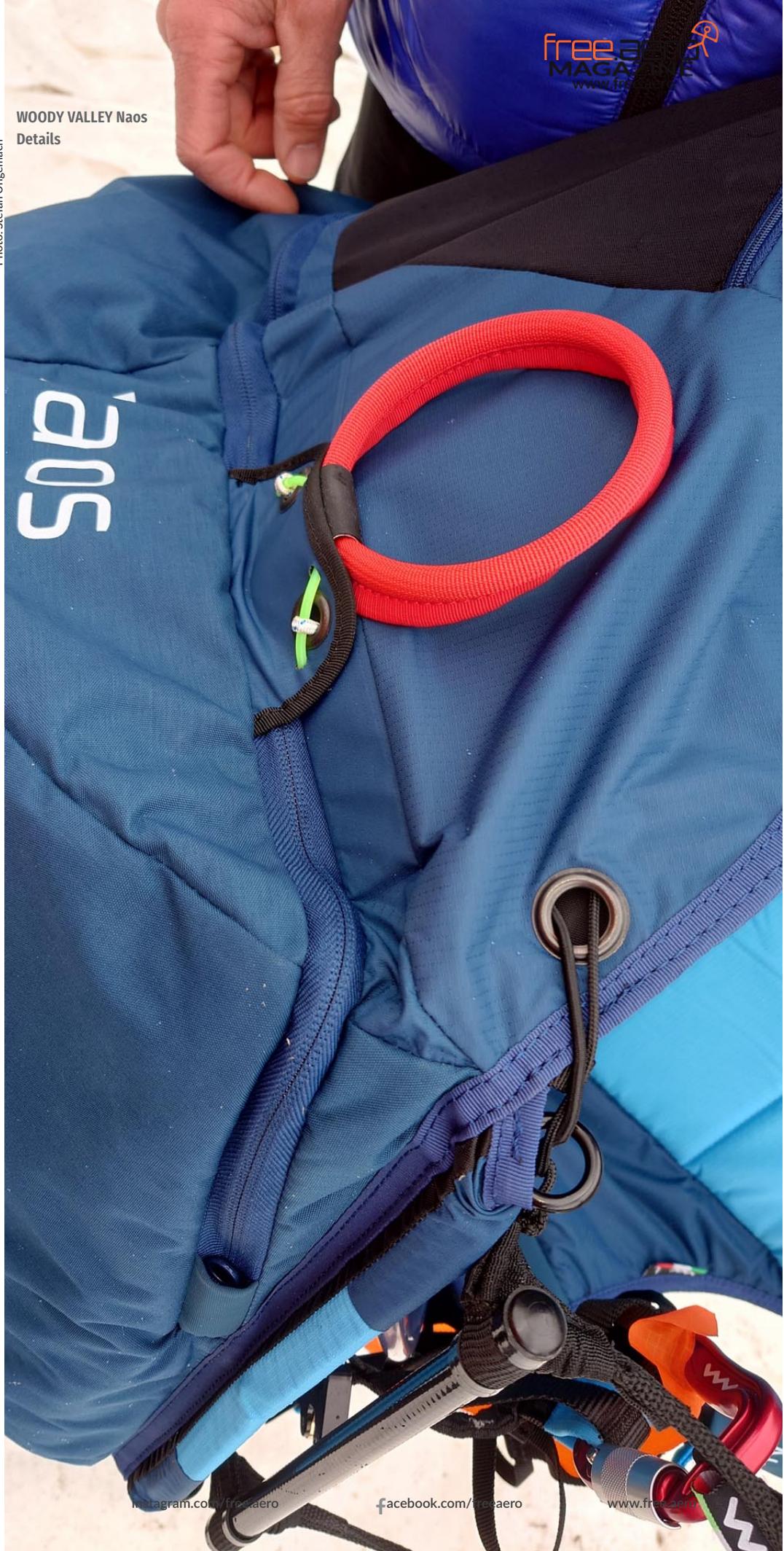
Thermikfliegen

Kleine Streckenflüge

www.skyman.aero

Photo: Stefan Ungemach

WOODY VALLEY Naos Details



free aero
MAGAZINE
www.freeaero.com

[instagram.com/freeaero](https://www.instagram.com/freeaero)

facebook.com/freeaero

www.freeaero.com



the dream-
catcher!
NYRA RS

EN/LTF (MID) B | RAST | Streckung: 5.4 | Zellen: 51 | ab 3.7 kg **D-LITE**

**Grenzen überwinden, um Neues zu entdecken –
entfalte dein volles Potential mit dem NYRA RS!
Bist du bereit?**

Der semileichte NYRA RS ist ein leistungsstarker, sicherer und intuitiv zu fliegender Mid-B Flügel. Ausgestattet mit der DNA unseres erfolgreichen XC-Schirms STELLAR RS, fliegst du mit dem NYRA RS höher und weiter als je zuvor!

Der NYRA RS bietet sowohl talentierten Aufsteigern, als auch passionierten Freizeitpiloten eine Vielzahl an Möglichkeiten bei sehr guter Leistung mit maximalem Wohlfühlfaktor. Dank RAST bleibt er auch in anspruchsvollen Bedingungen berechenbar und einfach zu kontrollieren. Damit ist der NYRA RS perfekt geeignet für deine ersten weiten XC-Flüge und unvergesslichen Hike & Fly Abenteuer.

Erfahre mehr: www.swing.de

RAST
Rock solid flight
by SWING

SWING FLUGSPORTGERÄTE GMBH • GERMANY
+49 (0)8141 32 77 888 • INFO@SWING.DE • SWING.DE



Connect with us: [#SWINGParagliders](https://www.instagram.com/SWINGParagliders)

photo: Supair



Supair Wild 2

SUPAIR

KURZ GESAGT

WILD 2

- Leichter EN/D für X-Alps
- 3 zugelassene Größen 65-103 kg
- 73 Zellen
- 3,2 – 3,55 kg
- Streckung 6,86
- Skytex 27
- Nitinol/Kunststoff-Hybridstäbe

ALP XALPS

- Eigens für X-Alps Regeln um ca. 20cm gekürzte Flosse



Photo: Stefan Ungemach

photo: Supair



Supair Birdy 2

KURZ GESAGT

BIRDY 2

- High EN/A (oberhalb Eona angesiedelt)
- 6 Größen 50-130 kg
- 44 Zellen
- Streckung 5
- 4 kg in M (75-95 kg)



Photo: Stefan Ungemach

photo: Advance



Advance Alpha 8 DLS

ADVANCE

KURZ GESAGT

ALPHA 8 CLASSIC

- EN-A
- 5 Größen 50-145 kg
- 38 Zellen
- 4,8 Streckung
- 4,55 kg in 24 (60-95 kg)

ALPHA DLS

- Semileicht-Version
- Gleiche Daten wie classic, aber 3,85 kg in 24

Advance Alpha 8



photo: Advance



Susi XPED

AIRDESIGN

KURZ GESAGT

SUSI XPED

- Ultraleichter Bergschirm mit EN/C (EN/D in Gr.13) in 3 Größen
- 1,62-2,06 kg
- Empfohlene Startgewichte 55-75 kg
- 34 Zellen
- Streckung 4,86
- Eher für leichte Piloten ausgelegt



photo: Air Design



KURZ GESAGT

HERO XPED

- Leichte Weiterentwicklung des EN/D Hero 2 (nicht einfach Leichtversion) für X-Alps
- 2,8-3,3 kg in 4 Größen

Air Design-Entwickler Professor Stefan Stiegl'air: Winglets am Stabilo und nun oft auch am Obersegel (Rise 5)...

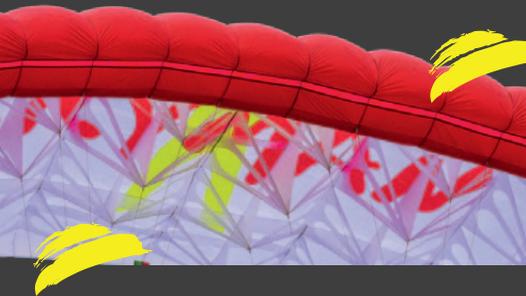


photo: Sascha Burkhardt



LEBE DEIN

ABENTEUER



DER SIR EDMUND
SHARK IST DER
LEISTUNGSSTÄRKSTE
SINGLE SKIN VON
SKYMAN

Hybrid Single Skin mit
20% Doppelsegel



SIR EDMUND SHARK

Der leistungsstarke Single Skin für
Hike & Fly

Thermikfliegen

Kleine Streckenflüge

www.skyman.aero

Photo: Mac Para



free.aero
MAGAZINE
www.free.aero

Photo: Sascha Burkhardt

Eden 8: Auch hier jetzt Winglets

MAC PARA

KURZ GESAGT

EDEN 8

- Semileichter EN/B
- 6 Größen 60-145 kg (XL und XXL noch nicht zugelassen)
- 4,35 kg in S (70-90 kg)
- 5,93 Streckung
- 59 Zellen
- Winglets



Photo: Stefan Ungemach

Team UP @ Stubai: cold...

UP
KURZ GESAGT

- LHOTSE X**
- 2,5 Leiner
 - Streckung: 5,6
 - 51 Zellen
 - 2,9 kg
 - Ultraleicht
 - EN-B

- MAKALU 5**
- 3 Leiner
 - Streckung: 5,3
 - 4,5 kg
 - Zellen: 46
 - EN-B



UP Lhotse X

photo: UP Paraglidiers



UP Makalu 5

photo: UP Paraglidiers

KURZ GESAGT

RIMO 2

- 3 Zeilen
- Streckung: 4,9
- 4,3 kg
- Zellen: 42
- EN-A



UP Rimo 2

photo: UP Paragliders

**HELP
VAL
D
Z**

Windsriders.fr

Mountain&Flight

Ethic and awesome

Reversible Jackets,
Lady, Hybrid, Thermik Light,
Yéti, Nosleeve, Everest.

- Paragliding
Down Jackets
Fill Power 700 cuin
- Flight Muffles



**BECOME
A DEALER**



Nova Vortex Photo: Nova

NOVA

KURZ GESAGT

VORTEX

- EN/C Zweileiner
- Nicht einfach Leichtversion des Cortex, sondern insbesondere in den Außenflügeln neu entwickelter Schirm
- Streckung 6,1
- 65 Zellen
- 3,5 kg in XS (75-95 kg)
- 4 Größen 60-110 kg





Nova Bion 3 Photo: Nova

KURZ GESAGT

BION 3

- Tandem in der 3. Auflage
- 4-Leiner
- Streckung 5,3
- 51 Zellen
- 6,8 kg
- Bisher nur eine Größe 110-220 kg

CONCERTINA BAG ULTRALIGHT

- Superleichter Zellpacksack (141 g)
- Schirm kann verbunden bleiben

PERFECT HIKE&FLY SET



Hike&Cruise (from 2.37 kg - 19, 22, 25 m²)

Techno 2023 (from 1.95 kg - S, M, L, XL)

DuraLight 2023 (from 0.45 kg - litres: 65, 75, 85)



www.dudek.eu

Herausgeber, Chefredakteur, Verantwortlicher : **Sascha Burkhardt**
Reportagen und Rubriken : **Clayton Carpe, Valentin Burkhardt, Arthur Burkhardt**
Testpiloten : **Pascal Kreyder, Estéban Bourrouhès, Philippe Lami**
Grafik : **Sascha Burkhardt**

Anschrift:
Haßler
Flzmattonstr. 22
D-79112 Freiburg
contact@free.aero
Tel 00 49 152 57099148

Alle Texte, Fotos und Grafiken von free.aero sind urheberrechtlich geschützt.

Es ist ausdrücklich erlaubt, die Magazine zu kopieren, zu speichern, in unveränderter Form weiterzugeben und auch via anderer Medien zu veröffentlichen, wenn unsere Magazine dabei unverändert bleiben und nicht in durch den Kontext herabgewürdigt werden.

Es ist ausdrücklich verboten, Texte, Fotos oder Grafiken aus den Magazinen zu kopieren und in andere Werke einzuarbeiten.

